

Zuteilung: RPK

Antrag der Sekundarschulpflege betreffend Genehmigung Abrechnung des Kredites von CHF 760'132.75 (inkl. MwSt.) für die Erstellung eines Pavillons im Schulhaus Weidli, Uster (Antrag Nr. 192)

Die Sekundarschulpflege Uster beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 14 lit. d der Gemeindeordnung vom 27. September 2009, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bauabrechnung des Kredites von CHF 760'132.75 (inkl. MwSt.) für die Erstellung eines Pavillons mit zwei Schulzimmern wird genehmigt.
2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege zum Vollzug.

Referent/in der Sekundarschulpflege:

- Thomas Pedrazzoli, Präsident der Sekundarschulpflege
- Annett Krassnitzer, Ressortdelegierte Liegenschaften Sekundarschulpflege

A. Ausgangslage

Das Schulhaus Weidli wurde 1966 - 68 vom Architekturbüro Hertig, Hertig, Schoch aus Zürich geplant und realisiert. Es handelt sich um einen klar strukturierten Bau, der seine Funktionen prägnant in der äusseren Form abbildet.

1989 wurde das Schulhaus von Peter H. Wirth aus Uster saniert und räumlich erweitert. Die Erweiterung basierte auf dem ursprünglichen Konzept von Hertig, Hertig, Schoch. Gleichzeitig wurde eine zweite Turnhalle realisiert, die sich in ihrer architektonischen Haltung gut in die Gesamtanlage einfügt.

In den letzten Jahren wurden verschiedene Umbauten - Umnutzung der ehemaligen Abwärtswohnung für die Schulleitung, Neueinrichtung Lehrerbereich, Einrichtung Gruppenräume, Einbau IF-Zimmer, Einrichtung Lernatelier - realisiert. In seiner Grundsubstanz ist das Schulhaus Weidli aber unverändert. Viele Einrichtungen - WC-Anlagen, Garderoben-/Duschenanlagen, Schulküchen, Schul- und Fachzimmer - sind noch auf dem Stand von 1968 und müssen dringend saniert werden.

B. Erwägung

Auslagerung von zwei Klassen während der Sanierung

Die Sekundarstufe Uster beabsichtigte, im Jahr 2012 die Sanierung des Schulhauses Weidli in Angriff zu nehmen. Da nicht alle Arbeiten in Ferienzeiten erledigt werden konnten und die Sanierung Stockwerk um Stockwerk erfolgte, musste für 4 Klassen eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden. Dank viel Toleranz und Flexibilität konnten jeweils zwei Klassen intern umverlegt werden und zwei Klassen wurden im Pavillon unterrichtet. Die Sanierung konnte so vollumfänglich unter laufendem Betrieb durchgeführt werden.

Kauf eines Pavillons als Raumentlastung (2013 - 2016)

Das Schulhaus Weidli hat grundsätzlich enge Platzverhältnisse. Den zwölf Klassen stehen zwei Gruppenräume zur Verfügung. Zudem haben die Schulzimmer deutlich weniger Fläche als in den Schulbaurichtlinien vorgeschrieben (Schulzimmer Weidli: 62m² - kantonale Richtlinie: 72m²). Die Absicht der Sekundarschulpflege ist, durch den Kauf des Pavillons die knappen Raumverhältnisse zu verbessern. Damit kann erreicht werden, dass neue Lernformen wie der Atelierbetrieb gut eingeführt werden können.

Langfristige Perspektive - Erweiterung Schulhaus Weidli / Integration HPSU

Mit der geplanten Erweiterung des Schulhauses Weidli werden mehrere Ziele verfolgt. Die Raumentlastung (vormals Pavillon) von zwei Klassenzimmern werden in der Erweiterung integriert. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden 50 von 100 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern in zwei weiteren Klassenzimmern im Erweiterungsbau unterrichtet (steigende Schülerzahlen). Die HPSU Sekundarstufe wird mit vier Klassenzimmern, einer Küche und zwei Werkräumen den Erweiterungsbau belegen. Dadurch wird für die Primarschule Uster die dringend benötigte Raumentlastung für ihre Tagesstrukturen im Schulhaus Hasenbühl geschaffen.

Planungs- und Baugeschichte

- 20.09.2011 Sekundarschulpflege bewilligt Kauf und Bau eines Pavillons für das Schulhaus Weidli
- 29.09.2011 Informationsanlass für Gemeinderat und Stadtrat im Schulhaus Weidli
- Okt./Nov. 2011 Vorprojekt Pavillon
- 23.01.2012 Kreditbewilligung Gemeinderat

C. Bauabrechnung

Buchhaltungskontrolle

Die Bauabrechnung des Architekten Hans-Peter Aebi wurde durch die Baukommission kontrolliert und stimmt mit den Kontoauszügen der Sekundarstufe Uster überein. Der Gemeinderat bewilligte den Kredit von CHF 771'923.00 aufgrund des Kostenvoranschlages. Die Abrechnung erfolgt mit einem Gesamtbetrag von CHF 760'132.75 (inkl. MwSt). Der veranschlagte Betrag wurde demzufolge mit CHF 11'790.25 unterschritten. Die Kostenunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass auf den Einbau von WC's im Pavillon verzichtet wurde. Ansonsten wurde der Pavillon wie geplant und termingerecht erstellt. Er konnte auf Beginn des Schuljahres 2013/2014 bezogen werden und hat die Erwartungen vollumfänglich erfüllt.

D. Antrag

Die Sekundarstufe Uster beantragt dem Gemeinderat, die vorliegende Abrechnung über den Kredit von CHF 760'132.75 (inkl. MwSt) für den Bau eines Pavillons im Schulhaus Weidli zu genehmigen. Die Abrechnung schliesst mit einem Positivsaldo von CHF 11'790.25 zum genehmigten Ausführungskredit von CHF 771'923.00 ab.

SEKUNDARSTUFE USTER

Thomas Pedrazzoli
Präsident

Annett Krassnitzer
Ressortdelegierte Liegenschaften

Beilagen (nur für die Aktenaufgabe des Gemeinderates):

- Kontoauszug SSU
- Bauunternehmerrechnungen
- Abrechnung Bauprojekt Aebi Architekten
- Weisung Gemeinderat
- Protokollauszug Gemeinderat
- Protokollauszug SSU